

**Erledigt**

## **Hackintosh Festplatte wird RAW: Filesystem nicht erkannt. Help pls!**

**Beitrag von „fermolino“ vom 24. November 2015, 11:08**

Hallo,

ich habe ein merkwürdiges Problem festgestellt und hoffe, jemand kann mich aufklären und ggf. mir helfen.

Um das Problem kurz zu schildern: Mit zwei völlig verschiedenen Festplatten (WD Red 2TB 3.5 und Seagate Momentus 2.5), zwei verschiedenen Motherboards (GA-Z87X-UD3H und GA-Z97X-UD5H) und entsprechenden aktualisierten und verschiedenen BIOS und SATA Treibers und zwei ähnlichen OS (jeweils: Windows 8 - Yosemite und jetzt WIndows 10 - El Capitan) wird die interne HDD-Festplatte zu einem beliebigen Zeitpunkt zum "RAW Format" und somit unbrauchbar, bis ich sie erneut formatiere.

Ich habe mit Testdisk und anderen Programmen versucht, die Partition zu analysiere und Daten ggf. zu retten. Die Festplatten, die ich sogar mehrere Mals umgetauscht habe, da ich den Verdacht hatte, sie seien defekt, wurden auf Fehler gründlich überprüft und sind vollständig intakt. Bei der Verwendung der o.g. Festplatten als extern durch Adapter habe ich niemals das gleiche Problem festgestellt. Das Problem tritt somit dann irgendwann auf, wenn die Festplatte als intern verwendet wird. SATA Kabeln wurden auch ausgetauscht.

Mit der SSD Festplatte, die gleich formatiert wurde usw., tritt KEIN Problem auf! Sonst habe ich andere zwei Festplatten, die ebenfalls kein Problem ergeben.

Die Frage ist: Hat irgendjemand die gleiche Erfahrung gemacht? Liegt ein inkompatibilitätsproblem mit dem Hackintosh vor? Laut Testdisk ist das Filesystem nicht richtig erkannt; komischerweise wird nicht "MS-DATA" angezeigt, wie es sein sollte, sondern "APPLE HFS" zum Zeitpunkt, wo das Filesystem beschädigt wird. Es scheint also, am OSX zu liegen. Denn "Pech" kann es einfach nicht sein; das Problem tritt regelmäßig vor und in zwei unterschiedlichen Kontexten. Bin einfach ratlos und verzweifelt.

Jetzt versuche ich, die Festplatte als GPT HFS+ zu verwenden und nicht mehr als GTP exFAT. Vielleicht geht es so, auch wenn ich diese Lösung nicht mag; ich bräuchte gleichwertigen

Zugriff aus OSX und Windows ohne zusätzliche Treiber (jeweils NTFS und/oder HFS) zu installieren.

Vielen Dank für jegliche Unterstützung.

Beste Grüße  
S.

---

### **Beitrag von „fermolino“ vom 26. November 2015, 07:20**

Dieselbe als HFS+ formatierte Festplatte scheint nun zu funktionieren.

Ich vermute, dass das beschriebene Probleme dann auftritt, wenn die Partition exFAT ist, es sich um eine INTERNE HDD Festplatte handelt und sowohl OSX als auch Windows genutzt werden. Externe Festplatten sowie interne SSD exFAT weisen offensichtlich nicht dasselbe Problem auf.

Kann niemand etwas dazu sagen?

Vielen Dank.

(Edit mit anderen Info...)

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 26. November 2015, 09:08**

[Zitat von fermolino](#)

Ich vermute, dass das beschriebene Probleme dann auftritt, wenn die Partition exFAT

ist, es sich um eine HDD Festplatte handelt und sowohl OSX als auch Windows genutzt werden.

Richtig. Einschränkend noch: Wenn es sich dabei um eine interne Platte handelt. Dafür wurde exFAT nicht gemacht. Platte extern per USB als exFAT ist in Ordnung. Intern musst du damit leben, dass für OSX eine Platte sinnvollerweise HFS+ formatiert wird. Möchtest du von Windows aus zugreifen, installiere dort <https://www.paragon-software.com/de/home/hfs-windows/>

Umgekehrt: möchtest du auf eine NTFS-Platte unter OSX Vollzugriff erhalten, nutze <https://www.paragon-software.com/de/home/ntfs-mac/>

Benötigst du beides, könnte diese Bundle interessant sein: <https://www.paragon-software.com/de/home/3-in-1-mac-bundle/>

---

## **Beitrag von „fermolino“ vom 26. November 2015, 09:27**

Vielen Dank für die Rückmeldung.

Hätte ich es früher gewusst, hätte ich mir gespart, die WD RED 3x umzutauschen. Andererseits hätte ich jede Menge Zeit und Daten gespart, die ich unmittelbar verloren habe, weil ich vergessen hatte, Backups zu machen - was ich regelmäßig tue.

Ich würde diese Notiz irgendwie pinnen. Online konnte ich solche Infos nirgendwo finden. So dachte ich, dass zuerst die Festplatten, dann das Motherboard defekt waren.